

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eggenthal,

leider konnten unsere Veranstaltungen zum Thema „Dorfladen in Eggenthal“ im November nicht wie geplant stattfinden. Hier haben uns die Auflagen vom Gesundheitsamt einen Strich durch die Rechnung gemacht. Daher wollen wir euch auf diesem Wege weitere Informationen zukommen lassen.

Unser Lebensmittelparadies Kögel wird leider in absehbarer Zeit seine Türen für immer schließen. Man darf dieses Geschäft mit seiner 120-jährigen Geschichte doch als Institution in Eggenthal bezeichnen. Für uns aus der ARGE würde ein großes Stück an Lebensqualität in unserer Gemeinde verloren gehen, wenn es hier keinen Ersatz geben würde.

Wir haben uns daher sehr viele Gedanken gemacht und wollen diese mit euch teilen.

Ein neuer Laden soll nicht in Konkurrenz zum bestehenden Lebensmittelgeschäft Kögel stehen und daher wird dieser erst öffnen, wenn Josef mit seiner Familie sein Geschäft schließt. Auch wollen wir mit den bestehenden örtlichen Geschäften das Sortiment so abstimmen, dass hier eine Wettbewerbssituation entsteht, welche für jedes Geschäft ein geregeltes Auskommen ermöglicht.

Für den neuen Laden hat sich eine Gruppe Ehrenamtlicher gebildet, die Rahmenbedingungen abklären und ein Grundgerüst erstellen möchte. Um die Kosten in einer möglichen Umbauphase im Rahmen zu halten, werden ehrenamtliche Tätigkeiten nötig sein. Nach der Gründung wird der komplette Geschäftsbetrieb von einem/-er fest angestellten Geschäftsführer/-in und Mitarbeitern/-innen durchgeführt. Alles andere als reguläre Arbeitsverhältnisse sehen wir auf Dauer als nicht zielführend an.

Wir möchten auf regionale Produkte setzen, und wo möglich, auch Bio-Qualität im Sortiment führen. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass nicht jede/-r gewillt oder auch nicht in der Lage ist, hochpreisige Lebensmittel zu kaufen. Deshalb wollen wir ein breites Grundsortiment führen, welches mit dem Preisniveau der bekannten Lebensmittelgeschäfte vergleichbar ist.

Derzeit gilt es zu eruieren, welche öffentlichen Förderungen möglich sind und welche Informationen für einen Förderantrag zu beschaffen sind. Sobald es die allgemeine Situation zulässt, wollen wir unsere Präsenzveranstaltung durchführen und einen Fragebogen verteilen, um das Einkaufsverhalten in unserer Gemeinde einschätzen zu können. Die Präsenzveranstaltung und der Fragebogen bieten uns wichtige Hinweise auf die Resonanz in der Bevölkerung und die Machbarkeit eines Dorfladens. Gleichzeitig bilden sie die Grundlage für alle weiteren Schritte, inklusive einer detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Leider müssen wir unsere Informationspolitik an die Gegebenheiten anpassen und präsentieren daher unser bisher erarbeitetes Konzept auf der Internetseite. In den kommenden Monaten bis zur Infoveranstaltung werden wir regelmäßig neue Informationen hier veröffentlichen. Bitte gebt diese auch an Mitbürger und Mitbürgerinnen weiter, die keine Möglichkeit haben, sich im Internet zu informieren.

Unsere Arbeitsgruppe besteht bisher aus folgenden Personen:

Karina Fischer, Erwin Hofmann, Georg Greisel, Angelika Schregle, Daniela Kloiber, Maria Rohrmayer, Anja Müller, Hubert Wiedemann, Lukas Bartenschlager, Thorsten Haug und Jürgen Rohrmayer.

Sollten euch Fragen auf der Zunge brennen oder ihr noch Anregungen für unsere Arbeitsgruppe haben, könnt ihr euch gerne direkt an eine Person aus dem Arbeitskreis wenden, einen Brief an die Gemeinde oder eine E-Mail an folgende Adresse senden:

info@dorfladen.eggenthal.de

Ob du dich über unser Projekt informierst, Oma oder Enkel auf den neuesten Stand bringst, dich an der Namensfindung beteiligst, mit anderen auf der Straße über den Dorfladen diskutierst oder dich aktiv bei unserem Arbeitskreis einbringen möchtest: Wir freuen uns darüber, und sind schon jetzt für die vielen, über den Wunschbaum eingegangenen Hinweise dankbar. Aber bitte nicht vergessen, wir wollen das Beste für unsere Dorfgemeinschaft schaffen.

Viele Grüße euer Arbeitskreis „Genusslandschaft“

